



Kundeninformation

## Einkürzung Winterraps

Ein großer Teil der Rapsfläche wurde in der zurückliegenden Woche angedüngt. Die Wasserversorgung ist ausreichend und zunehmend wärmere Tagestemperaturen sorgen dafür, dass sich der Raps bereits im Längenwachstum befindet. Der milde Winter und die nahezu fehlende Vegetationsruhe kann dazu führen, dass der Raps wenige Seitentriebe ausgebildet. Frühe Wachstumsreglermaßnahmen erzielen dann noch eine Wirkung durch die Hemmung der apikalen Dominanz des Haupttriebes und die Förderung von jungen Sprossen.

Als Faustregel zur Orientierung für den optimalen Termin zur Anwendung von Wachstumsreglern im Frühjahr im Winterraps gilt: 20 cm Stängellänge. Wüchsige Witterung mit Temperaturen über 15 °C, sonniges Wetter und frostfreie Nächte sind für eine gute Wirkung ideal.

### RPL Tipp

Insbesondere die Sorte Artemis lässt durch einen langen Wuchstyp charakterisieren. Hier sollte nicht auf eine wachstumsregulierende Maßnahme verzichtet werden.

### RPL Tipp

Die hohen Niederschläge im Winter haben auch für eine Verlagerung von Bor gesorgt. Bormangel ist am gestauchten Wuchs und der Hohlherzigkeit zu erkennen. Daher empfehlen wir die Zugabe von 1,5–2,0 l/ha Bor 150 zur Wachstumsreglermaßnahme.

#### Empfehlungen zur Fungizid-/Wachstumsreglerbehandlung im Raps

Sehr wüchsige Bestände, hohe Einkürzungsleistung	0,7 l/ha Carax
Unterschiedliche Einzelpflanzen, moderate Einkürzung	1,0 l/ha Tebu 25
Wachstumsrisse, starke fungizide Wirkung	1,0 kg/ha Architect + 0,5 kg/ha Turbo

Bei Beständen, die noch immer unter Stress leiden und zum Teil mit dem Verlust des Blätterdaches kämpfen, sollte mit einer wachstumsregulierenden Maßnahme noch gewartet werden. Insgesamt ist die Anwendungsentscheidung immer von mehreren Faktoren abhängig:

- Durchwuchsraps:** Bei Rapsflächen mit einem hohen Anteil an Altraps ist eine Maßnahme zu empfehlen.
- Bestandesdichte:** Bei einem homogenen Bestand mit niedriger/ normaler Bestandesdichte und gut entwickelten Einzelpflanzen kann eher auf eine wachstumsregulierende Maßnahme verzichtet werden.
- Bestandesentwicklung:** Ein inhomogener Bestand mit kleinen schwachen und größeren vitalen Pflanzen kann „gleichgezogen“ werden.
- Lageranfälligkeit:** Die modernen Sorten sind heute meist sehr standfest. Dennoch kann es bei ungünstiger Witterung (Wind, Nässe) zu Lager kommen. Eine Wachstumsreglermaßnahme kann dieses Risiko mindern.
- Fungizidwirkung:** Die Niederschläge der vergangenen Wochen waren eher infektionsfördernd für Phoma. Wachstumsrisse können Botrytis befördern.

In nässegeschädigten Rapsbeständen, geht es vornehmlich um die, Vitalisierung und Wurzelneubildung unsere Empfehlung hier, ist der Zusatz von: 1,0 l/ha Bio Sprint + 1,0–1,5 kg/ha Canolan

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

